

Bei der Inklusionswanderung gemeinsam unterwegs.
Foto Silvia Schuck-Röll



Die Sportwanderer an der Panoramaplatte in Sternberg. Foto Doris Blaschke

Ein Geheimnis der Rückersbacher Schlucht – Der Blick von der Panoramaplatte in Sternberg.
Foto Spessartbund



Der Landkreis Aschaffenburg wandert zum Tag des Wanderns mit

Mit dem Spessartbund unterwegs zwischen Hahnenkamm und Johannesberg

Johannesberg-Rückersbach. Am 14. Mai wurde der Deutsche Wanderverband gegründet. Deshalb präsentieren alljährlich an diesem Tag der Deutsche Wanderverband (DWW) und seine Mitgliedsvereine die ganze Vielfalt einer der beliebtesten Freizeitaktivitäten Deutschlands.

Der Spessartbund nahm den 15. Mai und den Landkreis Aschaffenburg dazu, denn Landrat Dr. Alexander Legler forderte dazu auf den »schönen Landkreis und die Vielfalt unserer herrlichen Natur zu Fuß zu entdecken. Tradition, Engagement und die pure Wanderlust: Dem Spessartbund mit seinen Ortsgruppen im Gau Kahlgrund danke ich von ganzem Herzen für ihren großartigen Einsatz auch an diesem Tag!«

Etwa 160 Personen beteiligten sich an acht ausgewählten Touren; ebenso viele machten einen Abstecher zur Dieselschluckerhalle. Herzlichen Dank an die ausrichtenden Ortsgruppen des Wandervereins »Naturfreunde« und der »Dieselschlucker« aus Rückersbach.

Text: Spessartbund



Begrüßung durch Spessartbund und Politik (von links): Peter Zenglein (Bürgermeister von Johannesberg), Friedrich Fleckenstein (stellvertretender Landrat), Markus Stenger (Spessartbund, Vorsitzender Gau Kahlgrund), Michael Seiterle (Vorstandssprecher Spessartbund). Foto Spessartbund



Es war viel los an der Dieselschluckerhalle in Rückersbach. Foto Spessartbund



Am Samstag, 14. Mai, dem Tag des Wanderns, war der Spessartbund den ganzen Tag im Schöntal am Herstatturm präsent. Das Team um Vorstandssprecher Michael Seiterle hatte alles vor Ort,

um für das Wandern zu begeistern. Mit dabei war Präsident Winfried Bausback (nach links folgend: Brigitte Fischer (Geschäftsstelle), Gerrit Himmelsbach (Vorstand Kommunikation), Dorothee Fleckenstein (Geschäftsstelle) und Vorstandssprecher Michael Seiterle.

Foto unten: Familienreferentin Patricia Pitz und Vorstand Outdoor Michael Schäfer Foto Spessartbund

Muttertag mitten in der Natur

Naturerlebnistag für Familien auf dem Ellerhof

Stadtprozelten. Eine Vielzahl von Familien besuchte am 8. Mai den idyllischen Ellerhof im Hofthiergarten oberhalb von Stadtprozelten. Die Spessartbund-Ortsgruppe Erlebnisraum Mensch Natur e.V. hatte die Gelegenheit genutzt, und seinen alljährlichen Naturerlebnis-Tag mit dem Familientag des Spessartbundes verbunden. Hierbei unterstützte Patricia Pitz, Familienreferentin des Spessartbundes, den Verein bei der Planung der Aktivitäten und betreute mit fleißigen Helfern das Spiel- und Bastelzelt. So ergab sich mit dem Bogenschießstand und Waldbaden für Erwachsene und größere Kinder sowie Outdoor-Darts und Basteln für kleinere Besucher ein abgerundetes Programm, das auch eine entspannte Auszeit für Mamas versprach.

Durchgehend beschäftigt war der Vorsitzende des Vereins, Carsten Gans, der mit viel Geduld und Fachwissen ein ums andere Mal den Umgang mit Pfeil und Bogen erklärte. Ab und zu platzte ein lauter Knall in die Stille - nämlich dann,



Für Mamas und Papas wurde am Ellerhof gebastelt. Foto: Patricia Pitz

wenn beim Outdoor-Darts ein Pfeil Richtung Zielscheibe flog und ein Kind mit großer Freude den in der Mitte befestigten Luftballon traf. Im Bastelzelt wurden eifrig Mutter- und Vatern tagskarten und Ketten gebastelt. Außerdem konnten Herzchen auf Bretter genagelt und mit Wolle verziert werden. Bei einem Riechmemory lernten die Gäste verschiedene Kräuterdüfte kennen- und nebenbei auch den optischen Unterschied zwischen dem gern mit Maiglöckchen verwechselten Bärlauch. Viele Besucher verweilten den ganzen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen oder genossen kühles Getränk mit deftigem Gebäck - und schwärmten von der entspannten Stimmung auf dem Gelände. Text: Patricia Pitz / Spessartbund

Aktuelle Informationen zu den Vereinen gibt es immer unter: www.natur-verein.de und www.spessartbund.de/termine

Familien im Spessartbund

Wanderung rund ums Ei am Palmsonntag



Der Palmhase bringt Eier schon eine Woche vor Ostern.

genossen alle das Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und natürlich den Ostereiern.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Palmhasen-Assistentinnen Jasmin und Aurelia, die für den Palmhasen auf dem Platz am Wanderheim die besten Verstecke für die Nester ausgesucht hatten. Allen Kuchenbäcker*innen und Allen, die mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Nachmittag.

Sulzbach. Nach zwei Jahren Coronapause konnte uns am Sonntag, 10. April, endlich wieder der Palmhase besuchen. Bei der Wanderung hatte der Hase wohl durch sein ganzes aufgeregtes Gehoppel so manches Ei verloren, sehr zur Freude der jungen Teilnehmer. Am Wanderheim angekommen, durften die Kinder ihre Nestchen suchen und es

Am Wanderheim angekommen, durften die Kinder ihre Nestchen suchen und es
Text und Foto: Patricia Pitz

Naturschutzwartetagung in Breunsberg am 23. April 2022

Johannesberg-Breunsberg: Auf Einladung der Ortsgruppe Wanderlust Breunsberg trafen sich die Naturschutzwarte in und um die Schutzhütte in Breunsberg. Themen waren u.a. das mögliche Biosphärenreservat (BSR) im Spessart und ein erster Workshop, um die Aufgaben der Naturschutzwarte zukunftsfähig zu gestalten. Linda Stahl, Vorständin des Spessartbundes, führte durch den Tag.

Nach einem kurzen Vortrag von Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach zum aktuellen Stand BSR folgte ein Workshop zu den Themenfeldern und Aufgaben, die Naturschutzwarte in ihren Ortsgruppen leisten. Die Anwesenden waren sich einig, dass für eine sinnvolle Arbeit als Naturschutzwart unter diesen Aspekten, ein grundsätzlicher Leitfaden für den Spessartbund zu erarbeiten ist. Zum Abschluss führte der Breunsberger Naturschutzwart Burkhard Staab zusammen mit seiner Frau Christina Herzog-Staab durch den Wald um die Schutzhütte.

Text: Leslie Raab / Spessartbund

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach), Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494

E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de • www.spessartbund.de

Die 4 Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter: <https://spessartbund.de/nachrichten-og/>



Die Teilnehmer (von links): Uwe Brüggmann (Lehrgangsleiter), Anne Müller-Fröhlich, Ruth Bachmann, Cora Ditzel, Karin Aulbach, Jens Bickerle, Miriam Steger, Laura Kempf, Sven Noske, Peter Priess, Susanne Wagner, Gerald Müller, Gudrun Hader, Titus Schiefer, Marion Freiwald, Wolfgang Feiler, Rüdiger Stenger (Bürgermeister), Dr. Gerhard Ermischer (Präsident WV Bayern).

DWV-Wanderführerlehrgang

8000. Wanderführer des Deutschen Wanderverbandes wurde im Spessart ausgebildet und ausgezeichnet

Heimbuchenthal. Zum Abschluss eines Lehrgangs des Bayerischen Wanderverbandes (BWV) im Deutschen Wanderverband (DVV) erhielten 15 Natur- und Wanderführer am Sonntag im Hotel Christel in Heimbuchenthal nach vier Wochenenden theoretischer und praktischer Ausbildung sowie erfolgreicher Prüfung ihre Zertifikate als Natur- und Landschaftsführer, als DWV-Wanderführer sowie den Ausweis »European Walkleader«. Höhepunkt war nach Ansicht von Heike Buberl-Zimmermann, Geschäftsführerin des Spessartbundes, »die Übergabe des Zertifikats an den frisch gebackenen achttausendsten DWV-Wanderführer, Gerald Müller, aus Mellrichstadt (Rhön)«.

»Als Spessartbund sind wir glücklich, dass dieses DWV-Jubiläum auf einem vom Spessartbund ausgerichteten DWV-Lehrgang erfolgte«, sagte Buberl-Zimmermann weiter. Die Urkundenverleihung wurde durch die Spessartbundmitglieder, intern »Spechte« genannt, den Präsidenten des BWV, Gerhard Ermischer, seinen Stellvertreter und Lehrgangsleiter Uwe Brüggmann sowie durch Bürgermeister Rüdiger Stenger von Heimbuchenthal vorgenommen. Brüggmann erhielt nach Angaben von Buberl-Zimmermann von allen Teilnehmern ein sehr gutes Feedback.

Als »Botschafter des Spessarts« können die neuen Natur- und Landschaftsführer nun künftig fachkundig durch die Natur – nicht nur im Spessart – führen und dabei Fauna, Flora und auch Historisches erläutern. Die Wanderakademie Bayern legt großen Wert auf die qualifizierte Ausbildung der Wanderführer*innen. Diese moderne Ausbildung orientiert sich am Rahmenplan des DWV, zertifiziert von der Europäischen Wandervereinigung ERA. Das DWV-Wanderführer-Zertifikat, den DWV-Wanderführer-Ausweis, den Ausweis »European Walkleader« und entsprechende Anstecknadeln erhalten alle Absolventen, die Mitglied in einem Gebietsverein Deutschen Wanderverbands bzw. Fördermitglied

sind. Wer kein Mitglied ist, erhält lediglich eine Teilnahmebescheinigung. Bestandteile der Ausbildung sind eine Hausarbeit in Form einer komplett ausgearbeiteten Wanderung mit Gehzeitberechnung, über Tourenbeschreibung bis hin zur Vorabpressemittteilung. Dazu kommt ein theoretischer Teil mit 60 Fragen zu den referierten Themen und eine Prüfungswanderung.

Informationen zur DWV-Wanderführer-Ausbildung mit Abschluss »Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer« gibt es unter <https://wanderverband-bayern.de/akademie/wanderfuhrer-znl-ausbildung/>

Stenger betonte in seiner Ansprache, dass er stolz darauf sei, dass die Ausbildung seit vielen Jahren in seinem Heimatort stattfindet und den Teilnehmern neue Blickwinkel aufgezeigt würden. Ermischer gratulierte den neuen Botschaftern des Spessarts und der Region. Nach zwei Corona-Jahren mache es wieder Spaß, einen normalen Kurs durchzuführen. Das Ergebnis könne sich sehen lassen. Buberl-Zimmermann wies darauf hin, dass fünf Lehrgangsteilnehmer*innen von Spessartbund-Ortsgruppen stammten: »Wir müssen die Vereine wieder beleben und mit neuen Ideen in die Zukunft starten. Dabei helfen die neu ausgebildeten Wanderführer*innen; stark ist der Frauenanteil!«. Die Vernetzung untereinander spiele bei der Ausbildung eine wichtige Rolle. Sie dankte Brüggmann für sein Engagement und wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg bei allen kommenden Wanderungen, Führungen und Aktionen. Brüggmann kündigte bereits den nächsten Lehrgang an. Er wird einmal sechs Tage und zwei Wochenenden in Oberelsbach (Rhönversum) und Heimbuchenthal im Herbst umfassen.

Text und Fotos: Spessartbund



Urkundenverleihung (von links): Uwe Brüggmann Lehrgangsleiter, Vizepräsident WV Bayern, achttausendster DWV Wanderführer Gerald Müller aus Mellrichstadt (Rhön), Dr. Gerhard Ermischer, Präsident WV Bayern, Rüdiger Stenger, Bürgermeister Heimbuchenthal.



Spessartbund ruft auf zum Wander-Sommer

Wanderpass mit 12 Spessart-Zielen lockt mit wertvollen Preisen

Aschaffenburg-Strietwald. Der Spessartbund gibt auch in diesem Jahr wieder einen Wanderpass im Rahmen der »Sommer-Wander-Challenge« heraus. Er beinhaltet 12 Wanderziele verteilt über die gesamte Region mit attraktiven Einkehrmöglichkeiten, wo Wanderer ihren Pass abstempeln lassen können.

Wer bis Oktober mindestens sechs Stempel vorweisen kann, der kann seinen Pass für das Gewinnspiel einreichen. Zu gewinnen gibt es einen Tablet-PC inklusive 1-Jahres-Digital-Abo der Zeitschrift »Spessart«, Wanderwochenenden in Spessart-Hotels, ein 3-Gang-Menü in einem Spessart-Wirtshaus, Verzehrgutscheine oder Weinpräsente. Außerdem wird die »Sommer-Challenge« noch um eine Besonderheit erweitert:

Die ersten 100 Wanderer, die alle 12 Ziele erwandern, erhalten gratis eine Spessart-Wander- und Freizeitkarte ihrer Wahl im Maßstab 1:25.000. Den für die Teilnahme erforderlichen Wanderpass gibt es ab Mitte Mai kostenlos in der Geschäftsstelle des Spessartbunds.

Zu jedem der 12 Wanderziele empfehlen die Wandexperten eine Rundtour. Die Touren sind zwischen 5 und 17 Kilometern lang. Dazu gibt es online auf der Webseite des Spessartbunds detaillierte Wegbeschreibungen sowie Karten und GPS-Daten zum Herunterladen. In diesem Jahr führen die Tourentipps nach Gondsroth, Bad Orb, Alzenau, Schöllkrippen, Habichsthal, Strietwald, Winzenhohl, Heimbuchenthal, Dammbach, Klingenberg und Marktheidenfeld.

»Mit unserer Sommer-Aktion und den hochwertigen Preisen möchten wir die Menschen zum Wandern in unserem wunderschönen Spessart anregen. Wir möchten Einheimischen und Gästen unsere tollen Wandertouren ans Herz legen und natürlich auch die Einkehrmöglichkeiten«, sagt Spessartbund-Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann.

Michael Seiterle



Alle weiteren Informationen mit Tourentipps, weiteren Ausgabestellen für den Wanderpass, Teilnahmebedingungen und Wanderzielen gibt es unter www.spessartbund.de/wanderchallenge

Parallele Tagungen im Klingerhof am 9. April

»Zusammenhalt durch Teilhabe« im Rahmen des Deutschen Wanderverbandes

Hösbach-Winzenhohl. Am 9. und 10. April fand der Auftakt-Workshop des Projekts »Wandern, Naturschutz und regionale Identität – drei Wandervereine im Netzwerk Deutscher Wanderverband gehen gestärkt in die digitale Zukunft« statt. (Kurzform: Zusammenhalt durch Teilhabe). Die teilnehmenden Ortsgruppen sind der Wanderverein



Die Ortsgruppen aus Langenprozelten und Sulzbach beteiligen sich am DWV-Projekt »Zusammenhalt durch Teilhabe«.

»Spessartfreunde« e.V. Sulzbach und der Wanderverein Langenprozelten. Weiter waren SB-Vorstand Ortsgruppen Herbert Arnold und die Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann dabei. Der zweitägige Workshop gab Impulse für digitalen Wandel innerhalb des Spessartbundes und seiner Ortsgruppen. Die Teilnehmer erhielten einen Überblick in die Konzeptionsarbeit mit ausgewählten digitalen Werkzeugen. Das wichtigste Ziel und Inhalt dieser Auftakt-Veranstaltung war, dass gemeinsam erarbeitet wurde, wo die Reise bei den teilnehmenden Ortsgruppen hingehen soll und welches die ersten Schritte sein werden. Die Vertreter der Ortsgruppen und auch der SB fühlten sich von den Referenten mitgenommen und fachmännisch geschult. Weitere Workshops werden folgen.

Text und Foto: Heike Buberl-Zimmermann

Workshop zur Positionsfindung Biosphärenreservat

Hösbach-Winzenhohl. 12 Ortsgruppen fanden unter der Leitung von Peter Völker (Medienreferent Gau Hessen) und Linda Stahl (Vorständin Naturschutz) für diesen Workshop zusammen. Ein große Bandbreite von Punkten wurde angesprochen und festgehalten. Die Ergebnisse werden von den beiden Leitern und den Teilnehmern überarbeitet und nach einer Besprechung im Vorstand an die Ortsgruppen verschickt. Bei der Vertreterversammlung soll dann ein entsprechendes Positionspapier beschlossen werden.

Text: Gerrit Himmelsbach